



Seelsorgefortbildung und -entwicklung

Programm Januar bis Juni 2024

für Ehrenamtliche und Berufliche,
die in der Seelsorge aktiv sind
oder es werden möchten



Evangelische Kirche
in Düsseldorf

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Seelsorgeausbildung für Ehrenamtliche	4
Fortbildungen in Seelsorge: Einzelveranstaltungen	5
Gegenwart wagen. Ein Versuch mit Herzensgebet und geistlicher Lektüre der Bibel	6
„Bis hierhin und nicht weiter“ - Grenzen setzen und akzeptieren in der Seelsorge	6
Sünde, Schuld und Trauma - Erkundungen in traumagerechter Seelsorge	7
Rituale in der Trauerseelsorge - Den Abschied von Verstorbenen gestalten	7
Mein Samenkorn	8
Gemeinsam gegen Einsamkeit - Teilhabe gestalten und ermöglichen	8
Stabilisierung und Erdung für Krisenzeiten	
Wirksame Übungen aus dem „Notfallkoffer“ Natur - Eine Fortbildung in und mit der Natur	9
Mit dem Wunsch nach Sterben leben - Seelsorge und der assistierte Suizid	10
Feldmodule für ehrenamtliche Seelsorger*innen	11 - 12
Supervision und Reflexion	13
Weitere Veranstaltungen	14
Lauftreff „Soulsearching“: Mach deiner Seele Beine!	14
Zwischen Kirchturm und Arena - Über das Verhältnis von Glaube und Sport in einem sportlichen Jahr	14
44. Rheinischer Tag der Seelsorge - RASPuS e.V.	14
Gottesdienste	15
Seelsorgliches im Internet	16
Angebote für Trauernde	16
„Seelsorge on tour“ mit dem Elektro-Kaffeemobil „Evie“	17
PopUp-Seelsorge an der Bergerkirche in der Altstadt	18

Unser Titelbild:

sonjanna, 24Stocks - Freepik.com

Seelsorgefortbildung und -entwicklung Programm Januar bis Juni 2024

Seelsorge ist die „Kunst der leeren Hände“. Diese Definition des katholischen Pastoraltheologen Erich Garhammer gefällt mir sehr. Sie bringt auf den Punkt, worum es in der Seelsorge geht: Nicht Ratschläge geben, sondern Leid und Leere aushalten.



Nicht eigene Lösungsideen festhalten, sondern sich offen auf sein Gegenüber einlassen. Wo solche Begegnungen gelingen, erleben wir manchmal, dass Gott unsere leeren Hände füllt und wir als Seelsorgende beschenkt werden. Die Kunst der leeren Hände kann man lernen: Zum Beispiel, indem man seine eigenen Grenzen akzeptiert und die Grenzen anderer achtet. Zum Beispiel, indem man nicht nur todernst über Probleme spricht, sondern humorvoll-leicht Möglichkeiten in den Blick nimmt. Beide Aspekte stehen im Mittelpunkt von Veranstaltungen des ersten Halbjahres. Was sich außerdem in diesem Programm findet: Informationen über unsere Seelsorgeausbildung für Ehrenamtliche, geistliche Angebote für Seelsorgende und Hinweise zu unseren besonderen Formaten „PopUp Seelsorge“ und „Seelsorge on tour“. Ich freue mich, wenn Sie sich zu der einen oder anderen Veranstaltung anmelden oder sich bei mir melden, wenn Sie neu in die Seelsorge einsteigen möchten. Düsseldorf hat weiterhin großen Bedarf an Künstlerinnen und Künstlern der leeren Hände!

Ein gesegnetes Jahr 2024 wünscht Ihnen

Ihr Peter Krogull

Pfarrer für Seelsorgefortbildung und -entwicklung
im Evangelischen Kirchenkreis Düsseldorf

Seelsorgeausbildung für Ehrenamtliche

Es tut gut, jemanden zu haben, der einem im Alltag oder in Krisen zuhört, stützt und behutsam weiterhilft. Vielleicht sind Sie so ein Jemand? Mit der Seelsorgeausbildung für Ehrenamtliche befähigen wir Menschen, seelsorglich für Mitmenschen da zu sein. „Wir“ sind berufliche Seelsorger*innen im Evangelischen Kirchenkreis Düsseldorf. Unsere Seelsorgeausbildung nach den Qualitätsstandards der Evangelischen Kirche im Rheinland richtet sich an Menschen, die in der Gemeinde, im Altenheim, im Krankenhaus, am Flughafen, in der Notfall- oder der PopUp-Seelsorge aktiv sind oder es werden möchten. Der Kurs dauert ca. 12 Monate und beinhaltet ca. 15 Stunden monatlich für Schulungen, Praxiserfahrungen und Supervision. Die Ausbildungs-einheiten finden in der Regel als Wochenend-Module statt. Der im Februar beginnende Ausbildungskurs ist bereits ausgebucht, aber Informations- und Kennenlerngespräche für die nächste Ausbildung können schon jetzt mit mir geführt werden.

Informationsveranstaltung für Interessierte:

Termin: Dienstag, 11.06.

Zeit: 18.00-19.30 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Hohe Str. 16, Carlstadt

Referent: Pfarrer Peter Krogull (Ausbildungsleitung)

Anmeldung: seelsorgefortbildung@evdus.de

Kosten: Der Kirchenkreis Düsseldorf übernimmt die Kosten der Teilnehmenden, die sich mit der Ausbildung im Evangelischen Kirchenkreis Düsseldorf engagieren werden. Bei Teilnehmenden, die sich nach der Ausbildung in einem anderen Kirchenkreis seelsorglich engagieren möchten, fällt eine Gebühr in Höhe von 900 Euro an, die von ihnen selber und/oder von ihrem Einsatzort zu entrichten ist.

Leitung und Anmeldung:

Peter Krogull,

Pfarrer für Seelsorgefortbildung und -entwicklung
im Evangelischen Kirchenkreis Düsseldorf

Tel. 0211 9 57 57 - 793

E-Mail: peter.krogull@ekir.de

Fortbildungen in Seelsorge: Einzelveranstaltungen

Humor in der Seelsorge - eine Kraftquelle der besonderen Art

Psychologische und theologische Erkundungen werden zeigen, dass es beim Humor um weit mehr geht als um unverbindliche Launigkeit oder flache Comedy. Recht verstanden ist Humor ein Vorzeichen der Erlösung und somit ein wunderbares Lebenselixier. Anhand vieler Beispiele wird vor allem die befreiende Kraft des Lachens herausgestellt, die es uns ermöglicht, den Widrigkeiten des Lebens zu trotzen und ihnen etwas entgegenzusetzen.

Dr. H.c. Peter Bukowski, Pfarrer und Gestalttherapeut, war viele Jahre lang Direktor des Seminars für pastorale Ausbildung in Wuppertal und zugleich Moderator (Vorsitzender) des Reformierten Bundes, des Zusammenschlusses aller evangelisch-reformierten Kirchen und Gemeinden in Deutschland.





Referent: Dr. h.c. Peter Bukowski

Moderation: Pfr. Peter Krogull

Termin: Donnerstag, 25.01.

Zeit: 18.00-20.00 Uhr

Ort: Buchhandlung „Local Bookshop“, Bilker Str. 19, Carlstadt

Anmeldung: seelsorgefortbildung@evdus.de

Gegenwart wagen.

Ein Versuch mit Herzensgebet und geistlicher Lektüre der Bibel

Die 5 Abende wenden sich an Menschen, die im Herzensgebet ungeübt und an dieser kontemplativen Praxis interessiert sind. Das Herzensgebet ist eine alte christliche Gebets- und Meditationspraxis im Schweigen. Sehr dicht gesagt: Das Herzensgebet führt in die Gegenwart - in die Gegenwart Gottes. Geistliche Lektüren der Bibel sind persönliche Weise, die Bibel zu lesen. Sie stammen aus der Praxis geistlicher Gemeinschaften und ergänzen andere Zugänge zur Heiligen Schrift.

Referent: Pfr. Heinrich Fucks, Superintendent Düsseldorf

Termine: montags, 29.01., 19.02., 25.03., 29.04., 27.05.

Zeit: 18.30-20.30 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Hohe Str. 16, Carlstadt

Anmeldung: esta.duesseldorf@ekir.de

„Bis hierhin und nicht weiter“ - Grenzen setzen und akzeptieren in der Seelsorge

Der achtsame Umgang mit eigenen Grenzen und mit den Grenzen unserer Gesprächspartner*innen ist in der Seelsorge immer eine Herausforderung.

Als Leiter der evangelischen Hauptstelle für Ehe-, Familien-

und Lebensberatung hat Edwin Jabs in seiner Dienstzeit viel Erfahrung im Umgang mit seelsorglichen Grenzsituationen gesammelt. In dieser Fortbildung wird der Pfarrer und Psychologe besonders auf Grenzsituationen eingehen, die für ehrenamtliche Seelsorger*innen relevant sind.

Referent: Edwin Jabs, Psychologe und Pfarrer i.R.

Moderation: Pfr. Peter Krogull

Termin: Montag, 19.02.

Zeit: 18.00-20.30 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Hohe Str. 16, Carlstadt

Anmeldung: seelsorgefortbildung@evdus.de

Sünde, Schuld und Trauma - Erkundungen in traumagerechter Seelsorge

In diesem Online-Seminar wird Dr. Kristina Augst beruflichen und ehrenamtlichen Seelsorger*innen ihr Konzept einer „traumagerechten Seelsorge“ anhand des Themenfeldes Sünde, Schuld und Trauma näherbringen. Dr. Augst ist Studienleiterin mit dem Schwerpunkt Berufliche Schule am Religionspädagogischen Institut in Darmstadt. Der Vortrag und das anschließende Gespräch bilden zugleich den Auftakt für die Mitgliederversammlung der Rheinischen Arbeitsgemeinschaft für Seelsorge, Pastoralpsychologie und Supervision (RASPuS e.V.).

Referentin: Dr. Kristina Augst (RPI Darmstadt)

Moderation: Pfr. Peter Krogull (RASPuS e.V.)

Termin: Montag, 11.03.

Zeit: 17.00-18.30 Uhr

Format: Online via Zoom

Anmeldung: seelsorgefortbildung@evdus.de

Rituale in der Trauerseelsorge - Den Abschied von Verstorbenen gestalten

Wie gehen wir mit Sterben, Tod und Trauer um? Was macht einen würdevollen Umgang mit Verstorbenen aus? Wie können Rituale Hinterbliebenen beim Abschied von Verstorbenen helfen? Rituale galten lange Zeit als starr und bedeutungslos. Gegenwärtig aber wächst das Interesse an Ritualen. Vor allem in Grenzsituationen wie Sterben, Tod und Trauer wird ihnen eine besondere seelsorgliche Kraft zugeschrieben. Was genau macht Rituale in solchen Situationen so wirksam? Welche Rituale gibt es? Welche werden neu entwickelt? Am Beispiel der Hospizarbeit geht die Theologin

Laura Brand diesen Fragen nach. Mit der Promotion zum Thema „Abschiedsrituale im Hospiz“ hat sie im Februar 2021 begonnen. In ihrer Studie befasst sich Brand mit der Gestalt, der Bedeutung und der Wirkung von Abschiedsritualen im stationären Hospiz.

Referentin: Vikarin Laura Brand

Moderation: Pfr. Peter Krogull

Termin: Donnerstag, 11.04.

Zeit: 18.00-20.30 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Hohe Str. 16, Carlstadt

Anmeldung: seelsorgefortbildung@evdus.de

Mein Samenkorn Kunsttherapeutische Fortbildung für Seelsorger*innen

Der Frühling kommt und überall, auf Wiesen, an Bächen, im Pflaster oder auf dem Dach, sprießt das Grün hervor. Welches Grün, welche Pflanze wäre ich gerne? Und warum? An diesem Abend geht es nicht um „malen können“, gute oder schlechte, richtige oder falsche Bilder, sondern um den gestalterischen Prozess, der das, was in uns ist, sichtbar und erlebbar macht.

Termin: Donnerstag, 18.04.

Zeit: 17.30 - 20.30 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Hohe Str. 16, Carlstadt

Referentin: Eva Schneeorst-Pfeifer (Kunsttherapeutin)

Anmeldung: seelsorgefortbildung@evdus.de

Gemeinsam gegen Einsamkeit - Teilhabe gestalten und ermöglichen

Dem großen gesellschaftlichen Problem „Einsamkeit“ können kirchliche Seelsorger*innen nur begegnen, wenn sie gut vernetzt mit diakonischen und außerkirchlichen Gruppen und Akteuren zusammenarbeiten. Karin Sommer-Loeffen, Referentin der Diakonie RWL im Feld „Krankenhaus und Gesundheit“ entwirft in diesem Workshop neue Perspektiven auf das Thema „Einsamkeit“.

Termin: Montag, 29.04.

Zeit: 15.00 - 17.00 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Hohe Str. 16, Carlstadt

Referentin: Karin Sommer-Loeffen (Diakonie RWL)

Moderation: Pfr. Peter Krogull

Anmeldung: seelsorgefortbildung@evdus.de



Stabilisierung und Erdung für Krisenzeiten Wirksame Übungen aus dem „Notfallkoffer“ Natur - Eine Fortbildung in und mit der Natur

Krisen und belastende Lebenssituationen können uns aus der Balance bringen und emotional überwältigen. Die lebendige Natur kann jedoch als stabilisierendes Gegengewicht erfahren werden. Natur an sich ist schon heilsam. Ihre Wirkung kann durch bewusste Übungen jedoch noch deutlich gesteigert werden. Wir tauchen in die Waldatmosphäre ein und atmen tief durch. Wir finden zur Ruhe und fühlen den Boden wieder unter den Füßen. Die Ruhe und Kraft der Natur spendet Trost und wirkt ausgleichend. Uns wird bewusst, dass wir Teil der Natur sind. Sie wird zur Konstante, wenn wir Orientierung suchen. Neben einer Einführung, wie der Wald auf uns wirkt, stehen praktische Übungen und das Erleben im Mittelpunkt der Fortbildung. Wir erforschen emotional stabilisierende Methoden und finden heraus, welche am besten für die jeweilige Persönlichkeit geeignet sind. Inhalt der Schulung sind Übungen vor allem aus der Naturtherapie, aber auch aus dem Shinrin Yoku (Waldbaden). Das Erlernte kann eigenständig in den Alltag integriert und auch an andere weitergegeben werden. Weitere Infos & Mitbringliste folgen nach der Anmeldung.

Leitung: Hanna Engels, Naturcoach & ehrenamtliche Seelsorgerin

Termin: Samstag, 04.05.

Zeit: 09.45 - 13.30 Uhr

Treffpunkt: Vor der Burg in Angermund, Graf-Engelbert-Str. 72, 40489 Düsseldorf

Beitrag: 12 €

Teilnehmer: bis ca. 10

Anmeldung: Bitte bis 30.04. an seelsorgefortbildung@evdus.de

Mit dem Wunsch nach Sterben leben - Seelsorge und der assistierte Suizid Ein Abend mit Anne Schneider und Nikolaus Schneider

Anne Schneider und ihr Mann Nikolaus Schneider, der ehemalige Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, beschäftigen sich seit mehreren Jahren intensiv mit den Themen Sterbehilfe und assistierter Suizid. In dieser Fortbildung, die sich besonders an ehrenamtliche Seelsorger*innen richtet, geht es den beiden um die theologisch-ethischen Fragen bei der seelsorglichen Begleitung von Menschen, die in der letzten Lebensphase den Wunsch haben, zu sterben.

Termin: Mittwoch, 05.06.

Zeit: 18.00 - 20.30 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Hohe Str. 16, Carlstadt

Referent*innen: Anne Schneider und Nikolaus Schneider

Moderation: Pfr. Peter Krogull

Anmeldung: seelsorgefortbildung@evdus.de

Feldmodule für ehrenamtliche Seelsorger*innen

Zielgruppe dieser Feldmodule sind ehrenamtliche Seelsorger*innen, die sich in Ausbildung befinden. Die einzelnen Feldmodule können aber auch von bereits ausgebildeten Seelsorger*innen besucht werden, die Kenntnisse in weiteren Bereichen gewinnen möchten.

Feldmodul „Altenseelsorge“

Einführung in die gemeindliche Seelsorge an hochaltrigen Menschen

mit Gemeindepädagogin Karin Martini (Ev. Friedens-Kirchengemeinde).

Termin: Dienstag, 16.01.

Zeit: 18.00 - 20.30 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Hohe Str. 16, Carlstadt

Referentin: Gemeindepädagogin Karin Martini

Anmeldung: seelsorgefortbildung@evdus.de

Feldmodul „Krankenhausseelsorge 1“

Einführung in die Krankenhausseelsorge mit Pfr. Dr. Ulrich Lüders (Florence-Nightingale-Krankenhaus Kaiserswerth)

Termin: Samstag, 03.02.

Zeit: 10.00-17.00 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Hohe Str. 16, Carlstadt

Referent: Pfr. Dr. Ulrich Lüders

Anmeldung: seelsorgefortbildung@evdus.de

Feldmodul „Altenheimseelsorge“

Einführung in die Altenheim-Seelsorge und in den seelsorglichen Umgang mit demenziell erkrankten Menschen. Referentin ist Brigitte Brühn, Pfarrerin in der evangelischen Kirchengemeinde Düsseldorf-Mitte.

Termin: Dienstag, 06.02.

Zeit: 17.30-20.30 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Hohe Str. 16, Carlstadt

Referentin: Pfrin. Brigitte Brühn

Anmeldung: seelsorgefortbildung@evdus.de

Feldmodul „PopUp Seelsorge“

In der PopUp-Seelsorge können in kurzer Zeit tiefe Gespräche entstehen - oder aber auch entspannte Plaudereien, die auf den ersten Blick an der Oberfläche bleiben, der Seele aber trotzdem guttun. Das Feldmodul bietet Handwerks- und Rüstzeug für solche Begegnungen.

Termin: Donnerstag, 15.02.

Zeit: 18.00-20.30 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Bastionstr. 6, Carlstadt

Referentin: Pfr. Peter Krogull

Anmeldung: seelsorgefortbildung@evdus.de

Aufbaumodul Altenheimseelsorge

Dieses Modul richtet sich an ehrenamtliche Seelsorger*innen in Altenheimen. Gestaltet wird es von Dr. Peter Bromkamp, der im Erzbistum Köln als Sozialgerontologe zuständig ist für die Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen.

Termin: Dienstag, 19.03.

Zeit: 18.00 - 20.30 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Hohe Str. 16, Carlstadt

Referent: Dr. Peter Bromkamp (Köln)

Moderator: Pfr. Peter Krogull

Anmeldung: seelsorgefortbildung@evdus.de

Feldmodul „Krankenhauseelsorge 2“

Rituale am Krankenbett und praktische Übungen mit Pfarrerin Simone Bakus (Universitätsklinik Düsseldorf)

Termin: Mittwoch, 24.04.

Zeit: 17.30-20.30 Uhr

Ort: Bildungszentrum der Universitätsklinik

Referentin: Pfrin. Simone Bakus

Anmeldung: seelsorgefortbildung@evdus.de

Supervision und Reflexion

Supervision für ehrenamtliche Seelsorger*innen

Dieses Angebot richtet sich an ehrenamtlich Seelsorgende, die in der Alten-, Gemeinde- oder Krankenhauseelsorge ausgebildet wurden. Supervision meint hier die fachliche Reflexion der seelsorglichen Begegnungen zur Qualitätssicherung ehrenamtlicher Arbeit. Das Besprochene unterliegt der Schweigepflicht.

Supervisor: Pfarrer Peter Krogull

Termine: 23.01. / 07.02. (10 Uhr!) / 21.02. / 18.03. / 23.04. / 06.05. (10 Uhr!) / 22.05. / 24.06.

Zeit: 18.00 - 20.00 Uhr

Ort: Haus der Kirche, Hohe Str. 16, Carlstadt

Anmeldung: seelsorgefortbildung@evdus.de

Supervision Trauernetz

Ehrenamtliche und Hauptamtliche, die Menschen in Trauer begleiten, sind eingeladen, hier ihre Fragen und Gefühle, Zusammenarbeit und Organisation zu besprechen. Dabei sind grundlegende Elemente der Supervision: Reflexion der Erfahrung mit Trauernden, die seelsorgliche Haltung und die Wahrnehmung von Übertragungen.

Informationen zu den Terminen für die Trauer-Mitarbeitenden der Gemeinden Mitte und Emmaus erteilt Pfarrer Peter Krogull (peter.krogull@ekir.de).

Treffen für Seelsorge-Mentor*innen

Die in der Seelsorge ausgebildeten ehrenamtlich Mitarbeitenden werden in ihrem Dienst von hauptamtlichen Seelsorger*innen begleitet. Die Mentor*innen schaffen den Rahmen für die Ehrenamtlichen an den verschiedenen Einsatzorten. Außerdem sind sie Ansprechpartner für die ehrenamtlich Mitarbeitenden. Die Mentor*innentreffen dienen dem kollegialen Austausch, der Weiterentwicklung der Ausbildung für ehrenamtliche Seelsorge und der Reflexion der eigenen Rolle als Mentor*in.

Termine: 14.02. und 28.05.

Zeit: 9.00-10.00 Uhr

Form: Video-Konferenz

Anmeldung: peter.krogull@ekir.de

Weitere Veranstaltungen

Lauftreff „Soulsearching“: Mach deiner Seele Beine!

Beim gemütlichen Joggen mit anderen kann man oft die besten Gespräche führen. Das ist der „Start-Gedanke“ hinter dem Lauftreff „Soulsearching“. Einmal im Monat mittwochs lassen wir der Seele freien Lauf, nehmen geistliche Gedanken mit auf die ca. 50-60 Minuten lange Runde und tauschen uns beim Laufen aus, soweit es die Puste zulässt.

Termine: 24.01. / 28.02. / 20.03. / 17.04. / 12.06.

Zeit: 17.30 Uhr

Treffpunkt: Eingangsbereich vor dem Fernsehturm

Anmeldung: peter.krogull@ekir.de

Zwischen Kirchturm und Arena Über das Verhältnis von Glaube und Sport in einem sportlichen Jahr

Vortrag und Gespräch im Urdenbacher Forum

Termin: Dienstag, 12.03.

Zeit: 18.00-19.30 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus Urdenbach, Angerstr. 77

Referent: Pfr. Peter Krogull (Sportbeauftragter im Ev. Kirchenkreis Düsseldorf)

Anmeldung: seelsorgefortbildung@evdus.de

Save the date: Seelsorge und Diakonie

44. Rheinischer Tag der Seelsorge

Hybrider Seminartag der RASPuS e.V.

Rheinische Arbeitsgemeinschaft für Seelsorge, Pastoralpsychologie und Supervision

Vorträge und Workshops zum Verhältnis von Seelsorge und Diakonie für berufliche und ehrenamtliche Seelsorger:innen. Diakoniepräsident Ulrich Lillie wird den Hauptvortrag halten. Der Flyer zur Anmeldung mit ausführlichen Informationen findet sich ab Juli unter www.raspus.ekir.de.

Termin: Montag, 04.11.

Zeit: 10.00 - 15.00 Uhr

Format: Vor Ort in Düsseldorf (Hohe Str. 16) oder Online via Zoom

Beitrag: 25 € vor Ort oder 15 € Online

Weitere Informationen: www.raspus.ekir.de

Gottesdienste

Karnevals-Gottesdienst in der Mutterhauskirche Kaiserswerth

Büttenreden-Predigt: Pfr. Peter Krogull

Liturgie: Pfrin. Ulrike Heimann

Termin: Sonntag, 04.02.

Zeit: 11 Uhr

Ort: Mutterhauskirche Kaiserswerth

Gottesdienst am Sonntag Judika in der Johanneskirche

Liturgie und Predigt: Pfr. Peter Krogull

Termin: Sonntag, 17.03.

Zeit: 10 Uhr

Ort: Johanneskirche Stadtkirche (Martin-Luther-Platz)

Gottesdienst am Sonntag Kantate in der Friedenskirche

Liturgie und Predigt: Pfr. Peter Krogull

Termin: Sonntag, 28.04.

Zeit: 10.30 Uhr

Ort: Friedenskirche, Florastraße 55, Unterbilk

Abschlussgottesdienst der ehrenamtlichen Seelsorgeausbildung 2023/2024

Liturgie und Einführung: Skriba Pfrin. Heike Schneidereit-Mauth

Predigt: Pfr. Peter Krogull

Termin: Samstag, 08.06.

Zeit: 11 Uhr

Ort: Matthäikirche, Lindemannstr. 70, Düsseldorf

Seelsorgliches im Radio:

Das Geistliche Wort auf WDR 5

mit Pfr. Peter Krogull

Termin: Sonntag, 11.02.

Zeit: 8.40 - 9.00 Uhr

Seelsorgliches im Internet

facebook-Gruppe

„Seelsorgefortbildung Düsseldorf“

In der offenen facebook-Gruppe „Seelsorgefortbildung Düsseldorf“ wird regelmäßig auf neue Fortbildungsangebote und Seelsorge-Themen aufmerksam gemacht.

Auch Anmeldungen für Veranstaltungen sind auf diesem Wege möglich.



Angebote für Trauernde

Trauerberatung in den Ev. Beratungsstellen der Diakonie Düsseldorf

Zur Trauerberatung können Menschen jeden Alters kommen, die einen Todesfall in ihrem näheren Umfeld verkraften müssen und dabei Hilfe von Fachkräften suchen. In der Ev. Beratungsstelle Altstadt beraten wir insbesondere Eltern, die den Verlust eines Kindes betrauern, Kinder und Jugendliche, die Vater, Mutter, Schwester oder Bruder verloren haben und junge Eltern, die eine Fehlgeburt erlebt haben. Trauernde können sich einzeln, als Paar oder als Familie zur Beratung anmelden.

Anmeldung und Information: Evangelische Beratungsstelle Altstadt, Bergerstraße 18 A, Telefon 0211 86 60 40, eb.altstadt@diakonie-duesseldorf.de

Trauergruppe für verwaiste Eltern in der Ev. Beratungsstelle Altstadt

Für Eltern, die den Tod eines Kindes bewältigen müssen, bietet die Ev. Beratungsstelle Altstadt in Kooperation mit dem Kirchenkreis eine feste Trauergruppe an. Die Gruppe trifft sich unter therapeutischer Leitung einmal im Monat für die Dauer eines Jahres. Anmeldungen zu einem Vorgespräch sind jederzeit möglich.

Anmeldung und Information: Evangelische Beratungsstelle Altstadt, Bergerstraße 18 A, Telefon 0211 86 60 40, eb.altstadt@diakonie-duesseldorf.de

Trauernetz Düsseldorf

Das evangelische Trauernetz bündelt kostenfreie Angebote für Trauernde in Düsseldorf. Zu dem Netzwerk gehören evangelische Kirchengemeinden, die Diakonie Düsseldorf, die ökumenische Hospizgruppe in Kaiserswerth, das Hospiz am Evangelischen Krankenhaus, das Psychosoziale Zentrum und die Notfallseelsorge Düsseldorf. Mehr Informationen zu den verschiedenen Angeboten des Trauernetzes finden sich im Internet unter <https://evdus.de/trauernetz/>



„Seelsorge on tour“ mit dem Elektro-Kaffeemobil „Evie“

Mit Evie, dem ersten e-mobilen Kirchencafé Deutschlands, geht die Seelsorge in Düsseldorf auf die Straße. Ehrenamtliche und berufliche Seelsorger*innen sind an besonderen Orten präsent und laden dort ein zu Kaffee, Kakao und Gesprächen.

In 2024 wird Evie z.B. bei der Hochzeitsmesse „Trau dich“ am 13. und 14. Januar auf dem Areal Böhler in Heerdthorn vertreten sein, am 5. Juni beim Diversity-Tag an der Universität Düsseldorf und während der Fußball-Europameisterschaft an zentralen Orten der Stadt unter dem Motto „Evie 4 Fans“. Folgen Sie „Evie“ auf Instagram „evie-on-tour“ und erfahren Sie, wann und wo wir demnächst Station machen oder ob ein Termin aufgrund von schlechtem Wetter verschoben werden muss.





PopUp-Seelsorge an der Bergerkirche in der Altstadt

Ab Februar wird die Bergerkirche dienstags nachmittags wieder zum Ort der PopUp- Seelsorge. Ehrenamtliche Seelsorger*innen unseres Kirchenkreises sind in der Kirche und freuen sich auf Gespräche über Gott, die Welt und das Leben. Nach den Osterferien öffnen wir dann auch wieder die Pavillon-Bar vor der Bergerkirche. Wer Rückfragen zur PopUp-Seelsorge hat oder Interesse hat, mitzuwirken, wende sich bitte an Pfr. Peter Krogull.

Peter Krogull
Pfarrer für Seelsorgefortbildung und -entwicklung im Evangelischen Kirchenkreis Düsseldorf

Tel.: 0211 95 75 77 93
peter.krogull@ekir.de



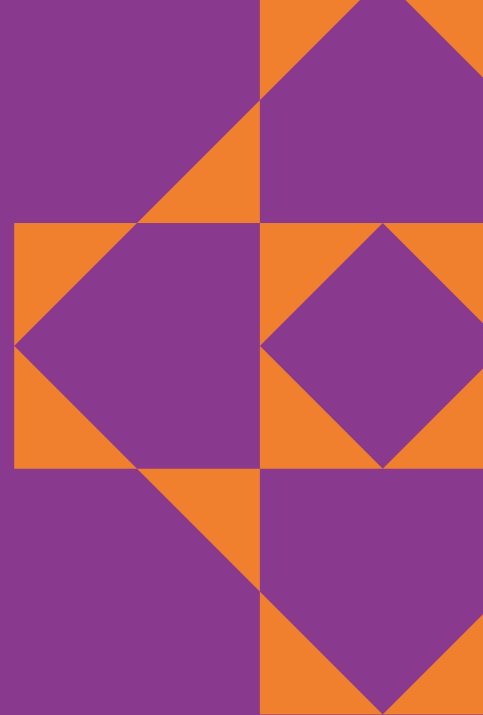
Bitte senden Sie Ihre Anmeldungen für Veranstaltungen an:

seelsorgefortbildung@evdus.de

Seelsorgefortbildung und -entwicklung im Netz:

<http://www.seelsorge.evdus.de/>

<https://evdus.de/seelsorgefortbildung-und-entwicklung/>





**Evangelische Kirche
in Düsseldorf**

Evangelische Kirche in Düsseldorf
Hohe Straße 16
40213 Düsseldorf